



Ortsverband UWG / Freie Wähler Dormagen, Knechtstedenerstrasse 70, D-41540 Dormagen

Mittwoch, 16. September 2026

Sehr geehrter Bürgermeister Lierenfeld,
sehr geehrte Verwaltung,
Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Pressevertreter

Stellungnahme / Pressemitteilung:

UWG Dormagen fordert Kontrollen auf der Kölner Straße: „Schluss mit dem Verkehrschaos in der Fußgängerzone!“

Dormagen, 16. September 2026 – Wir, die Unabhängige Wählergemeinschaft (**UWG Dormagen**) fordern ein schnelles und konsequentes Handeln gegen das zunehmende Verkehrschaos auf der **Kölner Straße**.

Eigentlich wochentags eine rege frequentierte Fußgängerzone, verkommt die Kö immer mehr zur Rennstrecke. Autos, Liefer-Lkws, rasende E-Scooter und Pedelecs drängen Fußgänger zunehmend ab. Das Thema sorgt auch in den sozialen Medien für heftige Debatten.

Da das **Ordnungsamt** nicht in den fließenden Verkehr eingreift und selbst die **Polizei** bei Kontrollfahrten oft tatenlos im Streifenwagen verweilt, während sie von Zweirädern überholt wird, fühlt sich aktuell niemand zuständig.

Ein unhaltbarer Zustand, der akute Gefahren birgt. Besonders aus Richtung **Europastraße** und **Krefelderstraße** kommende Pedelecs und E-Scooter gefährden Passanten durch deutlich überhöhte Geschwindigkeiten.

Ein Blick in den **Unfallatlas 2025** für das gesamte Quartier inklusive der Nebenstraßen (**Castellstraße, Römerstraße, Nettergasse, Marktstraße** und **Mithrasweg**) zeigt, dass Unfälle hier vorprogrammiert sind.



Ortsverband UWG / Freie Wähler Dormagen, Knechtstedenerstrasse 70, D-41540 Dormagen

Die UWG Dormagen fordert daher ein **aktualisiertes Sicherheitskonzept, das nicht nur für besondere Anlässe gilt, sondern auch Personal dauerhaft einplant und damit verbunden:**

- **Feste Präsenzzeiten:** Werktags von **07:30 Uhr bis 18:30 Uhr**.
- **Rotierende Präsenz:** Sichtbare Kontrollen durch Polizei und Ordnungsamt im Wechsel.
- **Konsequente Sanktionen:** Rigoroses Stoppen und sanktionieren von unberechtigten PKWs und rücksichtslosen Rasern jedwedes Fortbewegungsmittels.

Die Verwaltung muss zügig etwas unternehmen, damit die Kölner Straße wieder zu einem sicheren und beschaulicheren Ort für Fußgänger wird sodaß das „Shoppen“ ein vergnüglicher Zeitvertreib bleibt. Der Masterplan Innenstadt sollte nicht zur Makulatur verkommen. Jetzt bitte nicht nachlassen in den Bemühungen zur Aufwertung der Innenstadt.

Mit freundlichen Grüßen,

Vorsitzender Ortsverband
UWG / Freie Wähler Dormagen
Markus Roßdeutscher